

Sicher dat

Eine Neuentwicklung will die Feinsicherung ersetzen – mit höherer Sicherheit und besserem Klang.

Tom Frantzen

Die Feinsicherung im Gerät – das fand STEREO einst als eines der ersten Fachmagazine heraus – ist ein klanglicher Flaschenhals. Sie kann als hauchdünner Draht zwischen zwei Kontaktkappen den Klang beeinträchtigen und sogar den Dämpfungsfaktor eines Verstärkers reduzieren, was sich zum Teil sogar messtechnisch nachweisen lässt. Zudem reagiert sie bei Überströmen mitunter viel zu träge, ja geradezu unsicher, um die teure Elektronik zu schützen.

Am Klang haben Tüftler wie AHP, HiFi-Tuning, Padis oder Phonosophie gearbeitet und uns Feinsicherungen mit Leitfaden und Kappen aus Kupfer und Silber, vergoldet oder rhodiniert, mit speziellen Löschmittelfüllungen und resonanzarmen Keramikkörpern beschert, die tatsächlich hörbare Fortschritte brachten. Das zweifelt heute kaum noch jemand an, was auch

die Erstausrüstung mancher Geräte zeigt. Im Störfall darf es bei zehnfachem Nennstrom gemäß DIN 0,2 Sekunden dauern, bis die (träge) Feinsicherung durchbrennt, bei geringen Überströmen können sogar zerstörerische Minuten vergehen.

Nun möchte das Unternehmen EFUSE GmbH aus Solingen, in diesem Jahr bereits als Aussteller auf der High End zu sehen, die HiFi- und High End-Welt durch besseren Schutz und besseren Klang erobern. Im einfachsten Fall ersetzt ein kleiner, praktisch widerstandsloser und hervorragend leitender Kupfer-Massivstift mit rhodiniertes Oberfläche die Feinsicherung im Gerät, und ein dazugehöriges Kabel mit Komparator- und Abschaltel Elektronik sorgt für die Sicherheit, indem es das Gerät im Störfall um ein Vielfaches schneller vom Netz trennt. Dabei ist die Stromstärke, die die anzuschließende Komponente maximal aus dem Netz ziehen

STICHWORT DIN

Deutsche Industrienorm, eine vergleichsweise strenge, nationale Standardisierung und Vorschrift.

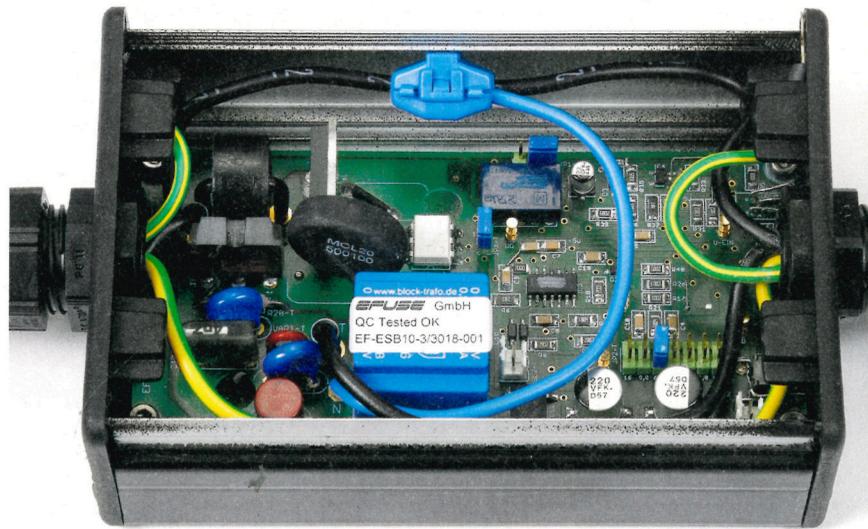


Bestückt mit hochwertigem Netzkabel und Topsteckern sorgt EFUSE durch den Wegfall der Feinsicherung im Betrieb für mehr Energie und im Störfall für eine extrem schnelle und sichere Abschaltung.

darf, schrittweise voreinstellbar, und EFUSE schaltet stets innerhalb von etwa 0,1 Sekunden nach Überschreitung dieses Schwellenwertes ab und kann durch Knopfdruck wieder aktiviert werden, es brennt also nichts durch.

Wir hatten bereits im Frühjahr Gelegenheit, einem Prototypen zu lauschen und ihn in der Praxis auszuprobieren. Unsere Eindrücke und Vorschläge fanden beim physikalisch hochkompetenten Entwicklerteam ein offenes Ohr und schlugen sich im aktuellen Produkt nieder. So vermeidet eine integrierte Einschaltstrombegrenzung selbst bei Geräten mit größeren Transformatoren und Elkos, etwa Voll- und Endverstärkern, nun das Ansprechen der Sicherungsschaltung durch einen Einschaltimpuls. Zudem soll eine clevere Kombination aus gefräster Steckergeometrie und Kunststoffeinsatz im modifizierten Gerät wie Schloss und Schlüssel verhindern, dass der Besitzer ein Gerät ohne Feinsicherung mit einem anderen als dem EFUSE-Spezialkabel betreiben kann. Tatsächlich gefällt uns die erarbeitete Lösung der Entwickler ausdrücklich, denn wir fanden wider Erwarten in unserem Fundus von mehreren Dutzend kein Netzkabel, das den Betrieb eben doch zugelassen hätte. Es war nicht einmal mit Gewalt ins mit dem EFUSE-Formteil ausgestattete Gerät zu bringen.

Billig ist das Vergnügen für die externe Kabellösung ab 1585 Euro (1785 Euro mit Einschaltstrombegrenzung) respektive ab 1285 Euro als Einbaulösung und ab 2885 Euro als Netzleiste mit Einschaltstrombegrenzung



Die EFUSE beinhaltet eine Einschaltstrombegrenzung und eine parallel zum Netz liegende Komparatorschaltung für den per Jumper einstellbaren, zulässigen Strom – und schaltet im Fall des Falles extrem schnell ab.

sicher nicht, aber je nach dahinterliegendem Schatz können sich im Falle des Falles die erheblich höhere Schutzwirkung unmittelbar und der gesteigerte Klanggenuss dauerhaft durchaus auszahlen. War ein STEREO-Messingenieur vor allem von der Auslöseelektronik angetan, waren es zwei Tester im Hörraum von der gegenüber einer schon getunten Feinsicherung im Vollverstärker Audionet WATT nochmals hörbar gesteigerten Energie, Abbildungsgröße und der Schubkraft im Bass. Vor allem für den kompromisslosen High Ender definitiv eine interessante Produktidee!

Im Störfall kann EFUSE Geräteleben retten...

KONTAKT

Add Something New GmbH
Tel.: +49 170 76 33 785,
www.addsomethingnew.de



Rhodinierte Kupferbolzen ersetzen den Flaschenhals Feinsicherung.



Ein modifiziertes Gerät darf nur mit dem EFUSE-Spezialkabel betrieben werden, dafür sorgt ein spezielles Formteil.